

Volkmarshäuser Blatt

106/2018



8.9.2018

ab 11.00 Uhr

LIVEMUSIK
Jazz - Schlager - Rock - Mittelalter

KINDERFEST
Pferdereiten - Hüpfstroh - Kinderschminken - Stockbrot

HISTORISCHES
Ausstellung

The graphic includes silhouettes of people dancing at the top and a red tractor at the bottom right. The text is arranged in a vertical stack, with each section featuring a main title and a list of activities or themes. The background of the graphic is light blue with a subtle pattern.

www.volkmarshaeuser.com

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Für Volkmarshausen war das Dorffest, das am 8. September 2018 stattfand, ein großes Highlight.

Monatelang wurde das Dorffest vorbereitet, das Vorbereitungsteam hatte alle Hände voll zu tun, damit alles "perfekt" ablaufen konnte. Viele Stunden wurden durch die einzelnen investiert, aber dies lohnte sich auch: mehr als 2000 Besucher (so wurde geschätzt) kamen zu unserem Dorffest, das sich von der Steinbreite fast zum Anger hinstreckte. Alle Vereine und öffentliche Einrichtungen machten mit: Feuerwehr, Kindergarten und alle Volkmarshäuser Vereine zeigten sich mit Ständen und Aktivitäten. Nabu und Imkerverein, Wiershäuser Heimatverein, Oberöder Töpferverein usw. gestalteten das Fest mit und zeigten keine Müdigkeit, sodass von Mittags bis in die Abendstunden ein reges Treiben an den Ständen zu finden war. Hulda - eine junge historische Person - befand sich in der Menschenmenge. Ich persönlich hatte zwar davon gehört, war aber überwältigt, als diese Person über die Dorfmeile lief und in einer kleinen Banderole die Geschichte von Hulda verteilte. Das Fest war grandios, das Wetter hervorragend, das Bühnenprogramm wies für jeden Geschmack etwas auf, sodass am Ende nur positive Resonanz zu vernehmen war. Durch die historischen Stände an der Leineweberstraße und auf Reinhold Heedes Anwesen war der Anspruch, einen Tag auch an das historische Dorfleben zu erinnern, durchaus Genüge getan.

Ein weiteres Lob sei den Organisatoren rund um die Verkehrssituation ausgesprochen. Die Wiese am Ortseingang war zeitweise bis zum letzten Parkplatz besetzt, trotzdem war dadurch ein ordentlicher Verkehrsfluss auch im Durchgangsverkehr gewährleistet.

Alle Vereine und Einzelakteure hielten sich an die vereinbarten Regelungen, sodass insgesamt eine positive Bilanz zum Dorffest gezogen werden kann.

An dieser Stelle sei allen Sponsoren und Akteuren herzlichst gedankt, da mit diesem Ereignis ein Zusammenwachsen der Dorfgemeinschaft gefördert werden konnte!

Im Rahmen des Jubiläumsjahrs zur 1000-jährigen Siedlungsgeschichte wird der frühere Ortsheimatpfleger Frank Ksyk am 9. Januar 2019 um 18.30 Uhr zur Geschichte des Volkmarshäuser Eisenbahntunnels und die Bedeutung der Eisenbahn für Volkmarshausen berichten. Weiterhin ist geplant, an einem der folgenden Wochenenden bei offenem Wetter eine Wanderung zum Tunnel anzubieten.

Irgendwann geht auch das schönste Fest vorüber und der Alltag muss weiterhin bewältigt werden. In den Oktobertagen kam es an der Dorfladentür zum Aushang, dass Frau Fretschner zum 31. März 2019 aufhören wird. Da der Ortsrat den Dorfladen für eine zentrale Einrichtung hält, der neben dem Verkauf von Backwaren und Lebensmitteln vor allem einen Treffpunkt darstellt, lud der Ortsrat zunächst Frau Nortrud Riemann als Dorfmoderatorin ein.

Es gab einige Anregungen, die wir in einem Gespräch mit Herrn Uckermann, dem Eigentümer des Hauses in der Sonnenstraße weitergaben. Wir hoffen, dass es eine Lösung geben kann, damit der Dorfladen als ein Angebot unseres Dorfes erhalten bleiben kann, egal mit welchem Konzept der neue Betreiber / die neue Betreiberin starten wird.

Vor einigen Tagen ist das Buch "Volkmarshausen einst und jetzt - Jahrbuch 2018" in einer Kleinauflage von rund 50 Exemplaren erschienen. Als Idee steht im Raum, dass dieses Buch fortgesetzt wird, dazu müsste sich eine Arbeitsgruppe formieren. Interessenten melden sich bitte bei mir unter "g.surup@gmx.de" oder persönlich.

Es sollen einige Stellen im Dorf verschönert werden, dazu gehört der Dreschplatz im Ortseingang, evtl. das Schaffen eines neuen Dorfblicks und einiges andere mehr. Auch hier ist geplant, dass sich eine neue Arbeitsgruppe formiert. Erstes Treffen der Arbeitsgruppe ist Donnerstag, der 29. November 2018 um 20:00 Uhr im Gemeindebüro.

In diesem Jahr wird keine Ortsratssitzung mehr stattfinden, wohl aber im ersten Quartal des Jahres 2019. Den genauen Termin teilen wir Ihnen per Aushang und in den örtlichen Medien mit.

100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs ist die Erinnerung um den Schrecken der Zerstörung, die alle Kriege des 20. Jahrhunderts mit sich brachten, aktueller und mahnender denn je. Deshalb bat der Ortsrat um die Teilnahme zur Gedenkfeier des diesjährigen Volkstrauertages. Volkmarshäuser folgten der Einladung, zusammen mit dem Bläserkreis Gimte-Hedemünden konnte diese Gedenkstunde am Volkmarshäuser Ehrenmal im angemessenen Rahmen durchgeführt werden.

An dieser Stelle noch einige weitere Termine:

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Orsrates findet am 3. Adventssonntag, den 16. Dezember 2018 ab 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Volkmarshausen statt. Es wird ein interessantes Programm für alle Volkmarshäuser und Volkmarshäuserinnen geben: neben der DRK-Seniorentanzgruppe begleitet uns Frau Hilsberg mit Harfenklängen. Angefragt und zugesagt haben die "Prachtweiber" aus Kassel, die uns einen Sketch präsentieren werden.

Der Neujahrsempfang des Orsrates findet am Sonntag, den 20. Januar 2019 ab 11:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Volkmarshausen statt. An dieser Stelle sei Ihnen, liebe Volkmarshäuser und Volkmarshäuserinnen, der Termin bereits bekannt gegeben.

Ihre *Gudrun Surup*
(Ortsbgm.) im Namen des Orsrats



Herzliche Einladung zum Konzert von den Flaxtönen!

Am 01.12.2018 veranstalten die Flaxtöne, die Teil der Volkmarshäuser Chorgemeinschaft sind, ein ganz besonderes Konzert.

Um 19:00 Uhr öffnen sich die Türen des Sternewerks um in dieser besonderen Umgebung das Weihnachtskonzert des Erwachsenenchors zu präsentieren.

Gesungen wird Altes und Neues, Weihnachtliches und Weltliches. Natürlich wird es auch etwas gegen den Durst geben.

Wir freuen uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer, der Eintritt ist frei, allerdings freuen wir uns auch über Spenden. Davon können wir jede Menge brauchen, denn Noten, Konzertbedarf, Übungsleitergebühren usw. übersteigen die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge. Diese werden bewusst niedrig gehalten, damit der Chor auch wirklich allen offen steht.

Wer also noch nicht weiß, wohin die Weihnachtsspende in diesem Jahr gehen soll....

Natürlich wünschen wir auch allen Volkmarshäusern und ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen friedvollen Jahreswechsel. Vielleicht schauen Sie ja im neuen Jahr mal bei uns rein, es ist nie zu spät, mit dem Singen zu beginnen.

Wenn Sie hören wollen, wie die Vertonung dieses schönen Liedes klingt, dann kommen Sie zu den Flaxtönen. Wenn Sie wissen wollen, wie es weitergeht in der Waldesnacht, dann kommen Sie zu den Flaxtönen!


Wenn Sie Lust haben, solche oder auch ganz andere Lieder zu singen, dann kommen Sie zu den Flaxtönen.

Unser Chor bietet ein Repertoire von klassischen Chorsätzen bis zu Popsongs und wir freuen uns über alle, die mitmachen wollen.

Ganz besonders geht diese Einladung an die Männer, ob Bass oder Tenor – wir brauchen Sie.

Geprobt wird Montagabend von 20:00-21:30 im Dorfgemeinschaftshaus in Volkmarshausen.

Bis bald!

Sybille Noack-M. 

Nachruf**Lieselotte Kossert**

* 02.02.1944

† 27.09.2018



Plötzlich und unerwartet verstarb am 27.09.2018 unser langjähriges Chormitglied

Lieselotte Kossert.

Sie war seit 1964 Mitglied der Chorgemeinschaft Volkmarshausen und engagierte sich dort ebenfalls in der Vorstandsarbeit.

In ihren 10 Jahren als 1. Vorsitzende hat sie insbesondere den Grundstein für das heutige, lebendige und zeitgemäße Volkmarshäuser Chorleben gelegt.

Ingrid Matern

* 30.08.1933

† 28.09.2018



Ebenfalls völlig unerwartet verstarb am 28.09.2018 unser langjähriges Chormitglied

Ingrid Matern.

Sie war seit 1982 Mitglied der Chorgemeinschaft Volkmarshausen.

„Musik begeistert viele Menschen und kann Grenzen überwinden: und das zählt!!!“
(Zitat Lieselottes aus dem Volkmarshäuser Jahrbuch 2018)

Wir werden Lieselotte und Ingrid stets ein ehrendes Andenken bewahren.

„Nehmt Abschied, Brüder“ (Claus Ludwig Laue)

Nehmt Abschied, Brüder,
ungewiss ist alle Wiederkehr,
die Zukunft liegt in Finsternis
und macht das Herz uns schwer.
Der Himmel wölbt sich übers Land.
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand.
Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

So ist in jedem Anbeginn
das Ende nicht mehr weit,
wir kommen her und gehen hin,
und mit uns geht die Zeit.
Der Himmel wölbt sich überm Land.
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand.
Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht,
vergangen ist der Tag.
Die Welt schläft ein, und leis' erwacht
der Nachtigallen Schlag.
Der Himmel wölbt sich übers Land.
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand.
Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis,
das Leben ist kein Spiel;
Nur wer es recht zu Leben weiß,
gelangt ans große Ziel.
Der Himmel wölbt sich überm Land.
Ade, auf Wiederseh'n!
Wir ruhen all in Gottes Hand.
Lebt wohl, auf Wiederseh'n!

Die Jugendrotkreuzgruppe des OV Schedetal hat sich im Jahr 2017, unter der Leitung von Paul Sperling und Antonia Splitt, neu gegründet. Zurzeit besteht die Gruppe aus ca. 10 Kindern.



Die Kinder im Alter zwischen 6 -12 Jahren werden bei den regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden spielerisch an das Thema Ersten – Hilfe herangeführt. Sie lernen wie man Verletzte behandelt, Wunden versorgt und Unfälle vermeidet. Auch das Spielen und einfach nur Spaß haben steht auf der Tagesordnung.



In der Weihnachtszeit werden Plätzchen gebacken, es wird Pizza gebacken oder Waffeln. Für das nächste Jahr sind Besuche auf einer Rettungsdienstwache in Göttingen und bei der Berufsfeuerwehr in Göttingen geplant. Außerdem steht noch ein Kinobesuch an und der Besuch der Kinderstadt in Rosdorf.

Das Jugendrotkreuz hat im DRK einen hohen Stellenwert, es führt die Kinder langsam an das DRK heran. Sie beschäftigen sich in den Wochenstunden mit der Entstehung und den einzelnen Aufgaben des DRK in der Gesellschaft. Bis zum 25. Lebensjahr kann man sich im JRK engagieren, ab dem 16. Lebensjahr kann man in die Einsatzabteilung (die Bereitschaft) wechseln. Alle Kinder im Alter von 6 – 16 Jahren sind herzlich eingeladen bei uns mitzumachen. Einfach mal bei einer Gruppenstunde vorbeischauen und reinschnuppern.

Die Gruppenstunden finden wöchentlich donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in den Räumen der Bereitschaft in Scheden (Mündener Straße 2, ehemals AVI) statt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung Telefonnummer:

0170/2764826 oder einfach persönlich vorbeikommen.

Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht.

Patricia Koppitz



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt waren wir bei dem Dorffest dabei. Bei super Wetter hat Volkmarshausen ein super Dorffest gefeiert und das bis in die Nacht hinein. Kaum war die eine Veranstaltung rum, ging es in den Endspurt für die Vorbereitungen der Nächsten.

Am 02.11.18 fand die 70. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverband Göttingen e.V. in der Weserberglandhalle statt. Gemeinsam mit der Feuerwehr Gimte und Volkmarshausen richteten wir die Versammlung aus.

Es war eine meiner ersten Versammlungen an der ich als Ortsbrandmeisterin teilnahm. Carsten Dorner, Ortsbrandmeister aus Gimte, und ich beschlossen, diese Veranstaltung in den Süden des Landkreises zu holen. Es ist eine kleine Mammutaufgabe als Ausrichter, denn wir mussten uns um eine passende Location, Bewirtung mit Essen und Getränken und vieles mehr kümmern und das für ca. 250 Personen. Es war uns sofort klar, das geht nur zusammen.

Nicht nur für uns war es eine Premiere an diesem Abend, auch für den 1. Vorsitzenden Martin Willing. Es war seine erste Jahreshauptversammlung und dann auch noch die 70. dazu.

Es nahmen über 300 Personen teil, von den Delegierten der Feuerwehren der Gemeinden, über Vorstand, Ehrengäste, Feuerwehrkapelle, Gäste aus der Politik und natürlich unsere Helfer.

Für die Parkplatzeinweisung, Bewirtung und Einlasskontrolle waren über 40 fleißige Helfer der beiden Feuerwehren vertreten. Eine super Leistung. Aus den Reihen der Gäste haben wir viel Lob erhalten. Mein Dank gilt auch dem Hotel Auefeld für das super Essen und die Unterstützung, für die Bereitstellung der Medientechnik der Firma ARFLOW und auch den Firmen Knüppel und Pufas die uns die T-Shirts gesponsert haben.

Hier ein paar Zahlen aus dem Kreisfeuerwehrverband:

- 101 Ortsfeuerwehren
- eine Berufsfeuerwehr und drei Werkfeuerwehren
- insgesamt 5070 Mitglieder, darunter 953 Jugendliche und 580 Kinder

Viele fragen sich bestimmt, was ist der Kreisfeuerwehrverband? Was macht er eigentlich? Der Kreisfeuerwehrverband ist der Fachverband der Feuerwehren in einem Landkreis. Seine Aufgaben sind sehr vielfältig. Vom Bereich Brandschutzerziehung und -aufklärung, Förderung des Feuerwehrwesens, des Brand- und Katastrophenschutzes, Aus- und Weiterbildung, Interessenvertretung, die Feuerwehrmusik bis zu den Jugendwehren sowie Kinderfeuerwehren. Man könnte sagen, er ist ein Bindeglied zwischen Feuerwehren und dem Landesfeuerwehrverband.

...Und weil wir für dieses Jahr immer noch nicht genug haben ...am 24.11.18 findet wieder der Martinsmarkt mit dem traditionellen Laternenumzug auf dem Anger statt. Wir freuen uns auf euch!

Die Feuerwehr ist für Euch wie es immer so schön heißt 24/7 da.

Liebe Volkmarshäuser falls Ihr unsere Hilfe mal braucht, ist es wichtig so genaue Informationen wie nur möglich der Leitstelle mitzuteilen. Straße mit Hausnummer wäre der Idealfall. Nur sind Ihre Hausnummern auch gut sichtbar von der Straße aus? Ja, auch im Dunkeln? Bei einem Verkehrsunfall sieht das ganze schon etwas anders aus. Hierbei ist es noch wichtiger noch

genauere Angaben zu machen wie z.B. Bundesstraße 3 reicht da nicht mehr aus, am besten die Fahrtrichtung und Höhe von einer Firma oder den Kreuzungsbereich angeben.

Umso schneller sind wir bei Ihnen, denn im Notfall können Minuten über Leben und Tod entscheiden. Mir fällt auch immer öfter auf, dass PKW-Fahrer sobald sie einen Krankenwagen oder Feuerwehrfahrzeug mit Blaulicht und Martinshorn hören auf die Bremse treten. Dies ist nicht das beste Verhalten. Natürlich sollen Sie die Einsatzfahrzeuge durchlassen, fahren sie an die Seite. Wenn es ist nicht sofort möglich ist fahren sie weiter bis sie Platz machen können. Wenn sie mitten auf der Straße auf die Bremse treten und stehen bleiben muss das Einsatzfahrzeug genauso auf die Bremse treten, dadurch vergehen unnötige Sekunden.

Jeder kann helfen!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Volkmarshausen

Carina Marschall
Ortsbrandmeisterin



Wir machen das Leben bunter!

Liebe Volkmarshäuser Kinder

vor den Herbstferien haben unsere kleinen Feuerwehrblitze angefangen einen Drachen zu basteln. Leider hatten wir noch keine Gelegenheit den Drachen steigen zu lassen, da das Wetter einfach noch zu schön war und der Wind ausblieb.

Da am 24.10. das Wetter nicht so mitgespielt hat, haben wir mit unseren Kindern der Kinderfeuerwehr einen gemütlichen Kinonachmittag veranstaltet. Natürlich durfte das Popcorn nicht fehlen.



Unser Highlight war unsere Halloweenparty. Obwohl der 31.10. bei uns ein Feier-

tag war, haben wir bei der Feuerwehr Halloween gefeiert. Es gab viele Leckereien, unter anderem Gruselgummibärchen, Popcorn, Bonbons und vieles mehr. Die Betreuer der Kinderfeuerwehr hatten sich viele Spiele ausgedacht, unter anderem die Reise nach Jerusalem. Zudem wurden unsere neuen Kinder in einer netten Vorstellungsrunde begrüßt. Am Abend wurden die Eltern zu einer leckeren Kürbissuppe eingeladen, wer das nicht mochte für den gab es Kochwürstchen mit Brot. Gemeinsam haben wir dann den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Nicht zu vergessen nahmen wir auch an der Nachtwanderung mit zwei Gruppen in Lippoldshausen teil. Die kleinen Feuerwehrblitze mussten das eine oder andere Rätsel lösen. Der Spaß stand dabei im Vordergrund aber auch Teamarbeit war sehr gefragt. Nachdem die Kinder alle Rätsel gelöst hatten, ging es zur Sporthalle, um sich bei Pommes und Nuggets zu stärken. Unsere kleinen Blitze wurden für ihre Bemühungen belohnt. Sie erreichten den 7. und den 4. Platz von zehn gemeldeten Gruppen. Anschließend fuhren wir nach Volkmarshausen zurück, darauf freuten sich die Kinder sehr, da sie mit Luftmatratze und Schlafsack im Feuerwehrhaus übernachten durften.

Aber nicht nur feiern, basteln und Kino gehört zur Feuerwehr, sondern auch die Brandschutzerziehung, das Üben für die Kinderflamme und die Vorbereitung für die Wettkämpfe sind bei uns ein Thema.

Also hast du Interesse???

Dann komm vorbei!!!

Jeden Mittwoch erwarten dich die Betreuer der Kinderfeuerwehr um 16:30 Uhr am Feuerwehrhaus im Lausewinkel.

Bis bald.....

*Karsten, Sarah, Niklas und Hanna
Feuerwehrblitze Volkmarshausen*

Ausflug in den Heidepark

Am 29. September haben wir uns in den frühen Morgenstunden am Feuerwehrgerätehaus getroffen und sind in den Heidepark nach Soltau gefahren. Dort angekommen kauften wir schnell die Eintrittskarten um in den Park zu gelangen. Wir teilten uns in Gruppen auf und eroberten die einzelnen Fahrgeschäfte. Nach knapp 8 Stunden voller Adrenalin sind wir alle völlig erschöpft in unseren Bus gestiegen und haben uns wieder auf die Heimreise begeben. Ein kurzer Zwischenstopp bei McDonald's in Göttingen rundete den tollen Tag ab.

Fazit: Eine Menge Spaß und zufriedene Gesichter.

Nachtwanderung 2018

Die alljährige Nachtwanderung fand in diesem Jahr im Ortsteil Lippoldshausen statt. Alle Kinder- und Jugendfeuerwehren der Stadt Hann. Münden nahmen daran teil. Eine festgelegte Strecke von Feldwegen und Waldstraßen musste laut Karte abgelaufen werden. Insgesamt sind wir an diesem Abend über 7 Kilometer durch die Nacht gewandert und haben verschiedene Stationen passiert. An den insgesamt sechs Stationen wurden das Können und Geschick unserer Jugendlichen gefordert. Zum Beispiel mussten

wir auf Zeit zu 21 Schlössern, die an einem Metallgitter befestigt waren, die passenden Schlüssel finden und die Schlösser aufschließen.

Nachdem wir wieder am Start/Ziel angekommen waren, haben wir uns im warmen Dorfgemeinschaftshaus mit Pommes und Bratwurst gestärkt und auf die Siegerehrung gewartet. Um 22:30 Uhr war es dann soweit, die Siegerehrung startete und wir belegten in diesem Jahr den 8. Platz. Anschließend haben ein paar unserer Jugendlichen gemeinsam mit der schon dort anwesenden Kinderfeuerwehr die Nacht im Feuerwehrgerätehaus verbracht.

Überblick unserer nächsten Dienste

16.11., 23.11., 24.11., 30.11., 7.12. und 14.12., jeweils von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Volkmarshausen im Lausewinkel 3.

Bis zum nächsten Mal,

Jugendwart Alexander Marschall

jugendfeuerwehr@
feuerwehrvolkmarshausen.de

Wer hat sie nicht gesehen??



Die schwarze Rauchwolke die am Samstag den 3. November den blauen Himmel im Wesertal verdunkelte.

Jeder, der diese Rauchwolke gesehen hat, hatte direkt im Sinn: „Oh Gott, was ist denn da Schlimmes passiert. Es muss in Hemeln oder Veckerhagen/Vaake was Großes brennen. Da haben die Feuerwehren ja richtig was zu tun“.

Hat jemand von Ihnen daran gedacht, dass die Freiwilligen Feuerwehren richtig was zu tun haben. Das es alles ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden sind, die jetzt gerade den Einkauf am Samstagmorgen, gemeinsam mit der Familie, sausen lassen um dieses Großfeuer zu bekämpfen. Es sind bestimmt nur eine Handvoll Menschen denen dieses bewusst ist.

Immer wieder sind es Frauen und Männer aus der Bevölkerung die anderen Menschen helfen, die ihr Hab und Gut in der Not retten. Leider gibt es Dinge die auch ein Freiwilliger Feuerwehrmann nicht verhindern kann. So sind diese zwei Lagerhallen in

Veckerhagen/Vaake komplett ausgebrannt. Dennoch wurden Häuser, Autos usw. in unmittelbarer Nachbarschaft zur Brandstelle vor dem Übergreifen der Flammen geschützt. Eine große Leistung aller dort anwesenden Kameradinnen und Kameraden.

Wir hoffen, dass Sie im Brandfall auch „nur“ Nachbar sind.

Wir vom Feuerwehrverein Volkmarshausen setzen alles daran, unseren Freiwilligen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ein Umfeld zu schaffen das diese immer wieder von den Einsätzen gesund und munter zu Ihren Familien zurückkehren. So unterstützen wir z.B. durch die Beschaffung von Ausbildungs- und Trainingsgeräten, durch die Finanzierung von Kameradschaftsdiensten und durch die Förderung der Kinder- und Jugendfeuerwehr unsere Ortsfeuerwehr in besonderer Weise.

Aber warum macht eine Feuerwehrfrau, ein Feuerwehrmann das alles??

Dieser Frage ging unsere Ortsbrandmeisterin Carina Marschall vor einiger Zeit einmal auf den Grund. Im Verlauf eines Ausbildungsabends stellte sie genau diese Frage. Schauen Sie doch einmal auf den Flipchartauszug welche Gründe es sind, die unsere Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr immer wieder motivieren für andere Menschen eine besondere Leistung zu bringen.



Es sind über dreißig Schlagworte. Es gibt bestimmt noch den einen oder anderen Grund mehr, Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr – egal Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr oder der

Einsatzabteilung - zu werden. Vielleicht hast du ja auch einen ganz anderen persönlichen Grund.

Und für alle denen die Feuerwehr dann doch „zu heiß“ ist gibt es den Feuerwehrverein. Hier kann jeder seine Unterstützung einbringen ohne in Gefahr zu kommen.

Besuchen Sie uns doch am 24.11. auf dem Martinsmarkt. Es gibt an diesem Tag sicherlich die eine oder andere Gelegenheit mit einem echten Feuerwehrmann, einem Freiwilligen Feuerwehrmann ins Gespräch zu kommen. Vielleicht sagen Sie ihm dann einfach mal Danke. Danke dafür das genau dieser Freiwillige Feuerwehrmann 365 Tage im Jahr für deine Sicherheit vor Ort ist.

Karsten Schüßler

1. Vorsitzender des Feuerwehrvereins
Volkmarshausen e.V.

Volkmarshausen wollte auch mal wieder ein Jubiläum feiern. Da aber viele fleißige Geschichtsinteressierte in keinem Archiv ein eindeutiges Gründungsdatum finden konnten, war die Enttäuschung groß. Aber so schnell lassen die Volkmarshäuser sich nicht entmutigen. Der Stadtarchivar Stefan Schäfer ganz pragmatisch, gab den Rat: „Wenn ihr feiern wollt, dann feiert doch einfach ein Dorffest“.

Gesagt, getan, im Mai 2017 lud der Ortsrat zum ersten Infotreffen ins DGH ein. Die Resonanz war so groß, dass jetzt alle überzeugt waren, wir schaffen das. Ein Dorffest mit historischem Bezug sollte es werden. Schnell war das Brainstorming-Plakat mit vielen guten Vorschlägen gefüllt und bald hatten sich erste bunt zusammengesetzte Arbeitsgruppen gebildet, die intensiv und ausdauernd, aber vor allem gemeinschaftlich auf das Ziel zuarbeiteten. Es kostete den einen oder anderen sicher viel Kraft, Zeit und Nerven, aber das gemeinsame Ziel war Motivation genug, nicht aufzugeben. Jeder Einzelne hat seine spezielle Kompetenz oder sein Netzwerk eingebracht, um so dem Projekt Dorffest zum Erfolg zu verhelfen.

Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten Harald Wegener, Bürgermeister von Hann. Münden und Gudrun Surup, Ortsbürgermeisterin von Volkmarshausen, das Dorffest 2018. Der von der Kraft-Werk-Kirche und der Kirchengemeinde Gimte/Volkmarshausen gestaltete Gottesdienst

stimmte alle auf das gemeinsame Fest ein.

Auf und um Reinhold Heedes Hof wurde das alte Volkmarshausen zum Leben erweckt. Eine Ausstellung alter Arbeitsgeräte wurde durch passende Fotos von damals ergänzt. Beides regte viele Gespräche an. Ältere entdeckten sich oder alte Bekannte auf den Fotos, Jüngere standen grübelnd vor dem einen oder anderen Gerät. Zum Glück gab es noch genügend Zeitzeugen, die alles mit Begeisterung erklärten und Geschichten aus dieser Zeit erzählten.

Noch heute erinnern die Straßennamen Flachsblütenweg und Leineweberstraße an die ehemaligen Leineweber in Volkmarshausen. Deshalb fand sich auch eine Ausstellung über Flachsanzbau und Flachsprodukte auf der Dorfmeile. Auch ein Seiler und ein Schuster zeigten und erklärten ihr Handwerk und historisches Wäschewaschen wurde demonstriert. Ein Imker veranschaulichte die Honigbienhaltung damals und heute und die Besucher konnten Volkmarshäuser Honig probieren.

An anderer Stelle war ein Schulraum von damals nachgestellt mit Fotokopien von Originalaufnahmen Volkmarshäuser Schüler und der Volkmarshäuser Schule.

Am Stand des Nabu konnte man sich über Wildbienen informieren lassen und sich mit bienenfreundlichen Stauden für den Garten versorgen.

Alle Vereine waren mit sehr viel Engagement dabei und zeigten durch ihre

aktive Mitarbeit, wie lebendig unser Vereinsleben ist und welche große Bedeutung die Vereine für die Lebensqualität im heutigen Volkmarshausen haben.

Engagement zeigten auch die Volkmarshäuser Bürger, die dem Aufruf von Stefan Becker gefolgt waren und fleißig Sonnenblumen gesät und gepflegt hatten. Und es waren viele. Auch wenn aufgrund des trockenen Wetters das eigentliche Ziel nicht erreicht werden konnte, waren wir auch hier gemeinschaftlich auf einem guten Weg.

Schon während der Planungen wurde viel Wert auf interessante Angebote für Kinder gelegt, wie z.B. Strohhüpfen, Stockbrot, Kasperletheater, Ponyreiten. Der DRK Kindergarten betreute eine Hüpfburg und lud zum Tag der offenen Tür ein. Die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Feuerwehrverein hatten ganz unterschiedliche Aktivitäten für die Kinder im Programm, wie z. B. eine Atemschutzgeräteträger Übungsstrecke, eine Kübelspritze, eine Buttonmaschine, ein Endlosmalbild und ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem eine Kugel durch ein Labyrinth geführt werden musste.

Der Mitmachzirkus des Kneipp-Vereins und der Auftritt der Kindergarde im Rahmen des Bühnenprogramms sprach die Kinder sicher auch an. Die Feuerwehrkapelle Varlosen, der Tanzkreis Bühnen, die Flaxtöne, die Gruppe Saltatio Draconum begeisterten die Erwachsenen mit ihren Auftritten.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Reinhold Heedes Weidemutierte zum Biergarten. Es gab verschiedene Grillspezialitäten, Puffer, Gulaschsuppe, Fischbrötchen. Besondere Begeisterung erregte das fantastische Kuchenbuffet im DGH.

Gegen 18 Uhr leerte sich die Dorfmeile und alle versammelten sich vor der Bühne, um mit der Band Tali & the Tacks ausgelassen zu feiern. Weil die Begeisterung so groß war, entschloss sich das Festkomitee mehrere Zugaben zuzulassen (zu finanzieren 😊) Die Unermüdlichen ließen das Fest in gemütlicher Runde am Lagerfeuer ausklingen.

Es war ein sehr gelungener Tag, angefüllt mit einer Vielzahl an Aktionen von Volkmarshäusern für Volkmarshäuser und ihre Gäste, die auch zahlreich erschienen waren. Gefühlt war ganz Volkmarshausen da, alle Generationen, Einheimische und Zugezogene. Man kam miteinander ins Gespräch. Mauern fielen und Brücken wurden gebaut. Alle erfreuten sich an diesem gemeinsamen Fest. Das große Miteinander sorgte für eine positive Grundstimmung und ein Gemeinschaftsgefühl schaffte eine ganz besondere Atmosphäre in Volkmarshausen. Gute Ideen für die Zukunft - auch um diese Atmosphäre ein Stück weit zu erhalten - sind schon zu vernehmen. Großer Dank auch an den Wettergott, der es soooooooooo gut mit den Volkmarshäusern meinte.

*Angelika Förstel-Neuhaus
Reinhold Heede*



Dank an die Spender des Dorffestes

Das Dorffest war eine gelungene Veranstaltung, die u.a. deshalb so erfolgreich durchgeführt werden konnte, weil es zahlreiche Sponsoren gab. Insgesamt haben 30 Firmen und Privatpersonen Geld- und Sachspenden erbracht; Ihnen ist es zu verdanken, dass das Dorffest sorgenfrei finanziert werden konnte.



Die Volkmarshäuser Vereine und privaten Teilnehmer hielten sich an die Vereinbarung, zur Finanzierung ihren Anteil zu leisten. Diesem Fakt ist es zu verdanken, dass wir mit einem kleinen Überschuss das Dorf verschönern können.

Den Spendern, sei es ein finanzieller Beitrag oder die Sachspenden (dazu gehört die Bereitstellung der Bühnenbeleuchtung sowie das Aufstellen von drei Bänken: an der Steinbreite, vor dem DGH und am Schedelauf) ein herzliches Dankeschön.



Es stellt sich nun die Frage: Was wünschen sich die Volkmarshäuser für Volkmarshausen?

Wir freuen uns über jede kurze Rückmeldung, diese senden Sie bitte per Email oder Schreiben an die Redaktion.

Helfer-Aufruf



Liebe Volkmarshäuserinnen und Volkmarshäuser,

in diesem Jahr steht der Martinsmarkt in Volkmarshausen wieder auf dem Programm.

Damit er gelingen kann, brauchen wir wieder Ihre und eure Mithilfe. Schon der vergangene Martinsmarkt konnte mit vielen Helfern zu einem vollen Erfolg werden. Das möchten wir gerne wiederholen.



Der Martinsmarkt findet unter der Organisation des eingespielten Teams aus DRK, Chorgemeinschaft und Feuerwehrverein Volkmarshausen am **Samstag, den 24.11.2018 von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr** statt.

Für den Auf- und Abbau benötigen wir wieder die Hilfe und „Man-Power“ des Dorfes.

Für den **Aufbau** der Stände haben wir folgende Zeiten geplant:

- Donnerstag, den 22.11.2018 ab 17:00 Uhr
- Freitag, den 23.11.2018 ab 16:00 Uhr
- Samstag, den 24.11.2018 ab 8:00 Uhr



Der **Abbau** findet am Sonntag ab 9:30 Uhr statt.

Interessierte Helfer melden sich bitte bei den zuständigen Vereinsvorsitzenden:

DRK
Gudrun Surup
☎ 05541-6392

Feuerwehrverein Volkmarshausen
1. Vorsitzender Karsten Schübler
☎ 05541-5583

Chorgemeinschaft Volkmarshausen
1. Vorsitzende Sina Sjuts
☎ 05541-9093379

Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Von Sturmfichten und Weihnachtskiefen

Erst kam die Nässe, dann der Wind und zuletzt die Trockenheit – die Witterungsextreme der zurückliegenden zwölf Monate haben in den Wäldern unserer Umgebung tiefe Spuren hinterlassen. Besonders die flachwurzelnenden Fichten fanden nach den Niederschlägen im vergangenen Winter und den entsprechend durchweichten Böden nur noch wenig Halt, um dem Sturmereignis „Friederike“ am 18. Januar zu trotzen. Etwa 90 % der an diesem Tag umgeworfenen Bäume waren Fichten.

Mit der Trockenheit kam der Käfer ...

Die stehengebliebenen Bäume hatten zwar den Sturm überstanden, das nächste Problem ließ aber nicht lange auf sich warten. Die ab April einsetzende Trockenheit trieb den Landwirten und Gartenbesitzern die Schweißperlen auf die Stirn – bei der Fichte kam es leider nicht dazu. Ihre „Schweißperlen“ sind das Baumharz, das sie normalerweise benutzt, um Borkenkäfer abzuwehren, die sich in ihre Rinde einbohren wollen. Wiederrum waren es ihre flachen Wurzeln, die aus dem rasch austrocknenden Oberboden nicht genügend Wasser zur Harzproduktion nachliefern konn-

ten. Der Borkenkäfer bekam ein leichtes Spiel. Zu den im Winter umgestürzten Fichten gesellten sich unzählige Stehengebliebene, die sich im Laufe des Sommers zunächst rot färbten, nach und nach ihre Nadeln verloren und schließlich abstarben.



Sturmwurf im Reinhardswald

Niederschlagsreiche Winter, ausgeprägte Sturmereignisse in den Übergangsphasen und längere Trockenperioden im Sommer – die klassischen Phänomene, die von den Klimaforschern für die Zukunft prognostiziert werden. Interessanterweise gibt es im Umkreis unseres Dorfs aber auch Nadelholzbestände, die von den aktuellen Witterungsereignissen offenbar wenig berührt wurden. Die Kiefern an der Westseite der Hünenburg stehen weitestgehend geschlossen da und sind nach wie vor grün.

Die Kiefer – ein Überlebenskünstler?

Wie jede Baumart ist natürlich auch die Kiefer eigenen Risiken ausgesetzt. Im Gegensatz zur Fichte verfügt sie allerdings über eine tiefreichende Pfahlwurzel, durch die sie auch bei Nässe relativ gut im Boden verankert ist und die sie auch dann noch mit ausreichend Wasser versorgt, wenn der Oberboden durch die Sommerhitze längst ausgetrocknet ist. Im Vergleich zur Fichte benötigt sie ohnehin weniger Wasser und kommt auch mit geringeren Nährstoffen im Boden zu recht – man kann sie insofern als relativ „bescheiden“ betrachten.

Ein Weihnachtsbaum aus unseren Wäldern

Mit Blick auf die bevorstehende Weihnachtszeit ist das Thema Bescheidenheit sicherlich einen Gedanken wert. „Mehr Demut – weniger Lametta“, so titelte vor einigen Jahren ein Spiegel-Beitrag über die Haltung von Papst Franziskus zu den Erscheinungen des Festes. Liegt es hieran, dass auch in diesem Jahr wieder eine Kiefer aus dem Bramwald unsere Weihnachtsstube in Volkmarshausen schmücken wird? Oder daran, dass ich aus dem östlichen Teil der Lüneburger Heide stamme und damit ein typischer

„Heimatbaum“ unser familiäres Weihnachtsfest begleitet? Oder vielleicht sogar daran, dass die Kiefer bei all ihrer Bescheidenheit ein Symbol für ihre Widerstandskraft im (Klima-) Wandel bildet?



Weihnachtskiefer aus dem Bramwald

Wie auch immer, sie ist schön – und sie stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft, die dafür Sorge trägt, dass die tiefen Spuren von Nässe, Wind und Trockenheit in unseren Wäldern hoffentlich bald wieder geglättet sein werden ...

Dr. Markus Ziegeler,
Volkmarshausen
Forstamtsleiter Reinhardshagen



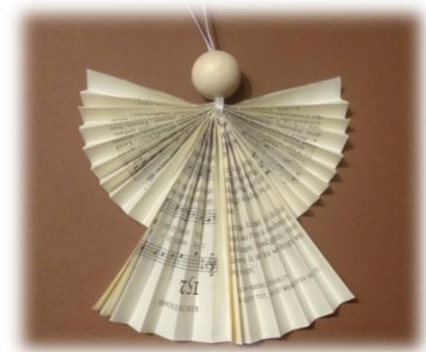
Weihnachtsmarkt mit Mariencafé

Zum Weihnachtsmarkt am Samstag, den 08. Dezember, öffnet wieder unser Mariencafé. Wir laden alle Besucher herzlich ein, sich in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr an der besonderen Atmosphäre in unserer Kirche zu erfreuen. Bei selbstgebackenem Kuchen, dazu Kaffee oder Tee, hat man Zeit zum Gespräch und kann sich aufwärmen, bevor man seinen Rundgang an den weihnachtlichen Ständen fortsetzt.

Außerdem bieten wir dieses Mal gebastelte Engel aus alten Gesangbuchseiten an. Die alten Gesangbücher waren unzählige Male während der

Gottesdienste in unseren Händen und haben die Atmosphäre aus Gesang, Gebet und Segen aufgesogen. Also können wir den Engeln vielleicht eine gewisse Schutzfunktion zusprechen. Nach einer Andacht um 18:00 Uhr schließen sich die Tore des Mariencafés.

Petra Brendiek



Weltgebetstag am Freitag, 1. März

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019.

Ihr Gottesdienst bietet Raum für alle. Es ist noch Platz - besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Gemeinsam setzen wir am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit!

Es ist noch Platz. *Lisa Schürmann,*

Weltgebetstag der Frauen

Möchten Sie den Gottesdienst mitgestalten? Bitte melden Sie sich bei Rita Lotze, ☎12 649.



Stille Nacht - ein Lied geht um die Welt

Heiligabend 1818 in Oberndorf. Klirrende Kälte, Krieg, Hunger und Armut und eine kaputte Orgel. Frohe Weihnachten? Unvorstellbar!

Hilfspfarrer Joseph Mohr und Lehrer Franz Xaver Gruber überlegen, wie sie den Menschen Wärme und Hoffnung schenken können. Am 24. Dezember entsteht die Musik zu einem Gedicht, das Joseph Mohr zwei Jahre zuvor geschrieben hatte.

In der Weihnachtsmesse am Heiligen Abend erklingt das neue Lied mit Gitarre und kleinem Chor: „Stille Nacht, heilige Nacht.“

Das Lied mit seinen ursprünglich sechs Strophen beschert den Menschen für einen Moment frohe Weihnachten: Frieden und Hoffnung wärmt ihre Herzen.

Einige Jahre später: Der Orgelbaumeister Carl Mauracher repariert die Orgel und hört zum ersten Mal das Stille-Nacht-Lied.

Er schreibt es ab und nimmt es mit in seinen Heimatort. Dort spielt er es in der Weihnachtsmesse. Wieder spüren Menschen Hoffnung in schwerer Zeit.

1833 wird das Lied zum ersten Mal gedruckt. Und von da an verbreitet es sich in aller Welt. In den Schützengräben des ersten Weltkrieges verbindet es für einen Moment Freund und Feind.

Trotz dieser grenzenlosen Popularität dauerte es noch viele Jahrzehnte, bis das Stille-Nacht-Lied in das Evangelische Gesangbuch aufgenommen wurde. Die Theologen belächelten das Lied als zu seicht. Erst seit 1994 steht es in unserem Gesangbuch!

Heiligabend 2018 in Gimte: Die Orgel erklingt und dann stimmen sie alle mit ein - in das Lied von vor 200 Jahren. Frieden und Hoffnung wärmt unsere Herzen.

Barbara Lückow



Herbstliche Grüße aus der Kraft-Werk-Kirche



Der Herbst ist eingekehrt und damit auch das Bedürfnis, es sich drinnen gemütlich zu machen. Zwar konnte man sich über so manchen goldenen Herbsttag bereits freuen, doch lockt die zeitweise nasse Kälte einen nicht immer aus dem Haus. Wie schön ist es da, wenn man sich mit lieben Menschen in einer kuschelig warmen Atmosphäre treffen kann und gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringt. Dafür bot Samstag, der 29. September eine ideale Gelegenheit bei Sisterhood und den Bravehearts. Vielen wird „Sisterhood“ - unser Treffen für Frauen - bereits ein Begriff sein, die Bravehearts sind dazu das männliche Pendant. Beide Veranstaltungen liefen parallel zueinander in verschiedenen Räumen ab und schlossen dann mit einer gemeinsamen Zeit des Gebets und des Lobpreises mit Liedern. Besonderes Highlight dabei waren unsere beiden Gastsprecher: Pastor Enzo und Sandy Pignato aus Amsterdam. Enzo sprach über das Thema „Wann ist ein Mann ein Mann“ und stellte dabei die Wichtigkeit innerlicher Stärke heraus. Währenddessen eröffnete Sandy bei Sisterhood die neue Themenreihe „Wundervol gemacht“ mit

einem Vortrag über die Einzigartigkeit der Frau. Den zweiten Teil „das Herz der Frau“ übernahm unsere „hauseigene“ Isaura Weinberger am Samstag, den 27. Oktober.

Neben interessanten und ermutigenden Themen kann sich jede Frau bei Sisterhood stets über leckere Snacks und schöne live Musik freuen. Ebenso sorgt die thematisch abgestimmte Dekoration des Raumes immer wieder für Bewunderung. Derzeit lädt der Raum mit seinen vielen verschiedenen Frauenportraits ein, sich bewusst zu machen, wie vielseitig weibliche Schönheit sein kann. Das nächste und letzte Mal in diesem Jahre trifft sich unsere Sisterhood am Samstag, den 24. November um 17:00 Uhr.



Am Sonntag, den 07. Oktober feierten wir Erntedank. Wie es bei uns Tradition ist, fand im Anschluss an den Gottesdienst unsere alljährliche „Erntedank-Versteigerung“ statt. Selbstgeerntetes Obst und Gemüse, Marmelade, hausgemachten Kirschwein sowie gestrickte Socken und anderes Selbstgemachtes wurden versteigert. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie

kreativ manch einer dabei ist. Der Erlös ging an das Projekt eines befreundeten Pastorenehepaars Erik und Griet Schobben, welche dabei sind, eine Schule in Gambia aufzubauen.

Alle naturwissenschaftlich Interessierten hatten am Freitagabend, den 19. Oktober ihre Freude.



Diplom Physiker Kurt Schwalbe (rechts im Bild) aus Berlin hielt einen Vortrag über „Glaube und Wissenschaft“. Anhand von physikalischen und mathematischen Prinzipien machte er deutlich, wie sich der Glaube an Gott mit wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht nur vereinen lässt, sondern wie sie einander stützen. Mit seiner mitreißenden Art schaffte es Kurt auch diejenigen abzuholen, welche sich sonst nicht mit Physik beschäftigen. Doch fehlte es dem Abend dabei keineswegs an Tiefgang in die Materie. Im Anschluss an den Vortrag blieben Viele noch, um Fragen zu stellen oder sich in lockerer Atmosphäre zu unterhalten.

Jedes Jahr im Dezember fand an einem Sonntag unsere Adventsfeier statt. Dieses Jahr haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: wir haben am Freitag, den 07. Dezember um 17:00 Uhr den afrikanischen Kinderchor „Watoto“ bei

uns zu Gast. Gemeinsam mit ihnen werden wir die Adventszeit auf musikalische und tänzerische Art feiern. Die Kinder bringen nicht nur schöne Lieder, sondern auch ein einladendes Bühnenprogramm mit viel Tanz mit. „Watoto Child Care Ministries“ ist eine Organisation, die von der Watoto Church in Uganda gegründet wurde, um Waisenkindern ein Zuhause und eine Lebensperspektive zu geben. Der Watoto Chor ist dabei eine besondere Möglichkeit für musikalisch und tänzerisch begabte Kinder, um in ihren Gaben gefördert zu werden und außerhalb Afrikas ein Bewusstsein für den in ihrem Land herrschenden Notstand zu schaffen. Ebenso verkünden sie die gute Nachricht von Jesus. Weitere Informationen und Videos unter www.watoto.com/choir.

Weitere besondere Veranstaltungen im Dezember und Januar:

Am Montag, den 24. Dezember haben wir unseren Heiligabendgottesdienst um 16:00 Uhr und am Montag, den 31. Dezember feiern wir ab 18:00 Uhr Silvester. Dabei beginnen wir mit einem gemeinsamen Essen, gefolgt von lustigen Sketchen und Spielen und schließen mit Lobpreis das neue Jahr ab. Am Freitag, den 25. Januar um 19:00 Uhr haben wir Doron Schneider zu Gast, einen israelischen Journalisten mit deutschen Wurzeln. Er wird mit uns Shabbat feiern und anschließend über die aktuelle Lage in Israel berichten. Doron ist offen für Fragen und sieht sich als Vermittler verschiedener Kulturen.

Tabea Salzmann



Veranstaltungen in und für Volkmarshausen...



November

- 24.11.2018 16:30 Uhr Sternenkinder-Gottesdienst Markuskirche Scheden.
24.11.2018 14:00 Uhr Martinsmarkt der Vereine auf dem Anger
24.11.2018 17:00 Uhr Sisterhood-Treffen in der Kraft-Werk-Kirche
29.11.2018 20:00 Uhr 1. Treffen der AG zur Verschönerung des Dorfes
im Gemeindebüro

Dezember

- 01.12.2018 19:00 Uhr Konzert der Flaxtöne im Sternewerk
07.12.2018 17:00 Uhr Konzert des afrikanischen Kinderchores „Watuto“
in der Kraft-Werk-Kirche
08.12.2018 13:00 Uhr Mariencafé beim Gimter Weihnachtsmarkt
in der Marienkirche Gimte
16.12.2018 15:00 Uhr Weihnachtsfeier des Orsrates im DGH

Januar

- 09.01.2019 18:30 Uhr Der Volkmarshäuser Tunnel,
Vortrag von Frank Ksyk im DGH
20.01.2019 11:00 Uhr Neujahrsempfang des Orsrates im DGH
25.01.2019 19:00 Uhr Shabbatfeier mit Dorn Schneider in der Kraft-Werk-Kirche



Impressum

HERAUSGEBER:

Ortsrat Volkmarshausen

(V.i.S.d.P.)

Ortsbürgermeisterin

Gudrun Surup

Sonnenstr. 9, 34346 Hann. Münden

Telefon: 05541 6392

✉ g.surup@gmx.de

REDAKTIONSTEAM:

T. Dörfler, R. Heede, F. Nielsen,

G. Surup, K. Walter

DRUCK:

Stadt Hann. Münden

AUFLAGE:

Auflage 400 Stück

Die farbige Ausgabe finden Sie im Internet
unter: www.hann.muenden.de

Die Stadt → Ortschaften → Volkmarshausen
und unter: www.volkmarshausen.com

Lob und Kritik bitte an

Gudrun Surup

✉ g.surup@gmx.de